

Der Herbst ist da und mit ihm auch wieder sinkende Nachttemperaturen. Was liegt da näher, als sich eindringlich mit der Heizungsanlage zu beschäftigen. Nachdem zur letzten Heizperiode und auch in diesem Jahr umfangreiche Arbeiten an der Kesselsteuer- und -regelanlage sowie die Instandsetzung des Heizhauses auf dem Plan standen, gab es nun etwas ganz Neues.

Die Liegenschaft wurde über eine Heiztrasse mit Wärme für die oberirdischen Gebäude versorgt. Diese Trasse verlief unterirdisch in Betonfertigteilen. Der Zustand der Leitungen und Isolierungen konnte bisher von uns nur erahnt werden, da niemand seit Fertigstellung des Objektes jemals wieder einen Blick hinein riskiert hatte. Also fassten wir den Entschluss, die Heiztrasse einer genaueren Diagnose zu unterziehen. Es begann mit Aufgrabungen im Gelände zur Suche nach den Einstiegen. ..



Betonplatte unter der Grasnarbe

Als wir rund 10 cm Erdreich abgetragen hatten, stießen wir auf eine massive Betonplatte, welche den Revisionsschacht verschloss. Nunmehr rückten wir dem Beton mit Vorschlaghammer und Brecheisen zu Leibe. Eine Arbeit, die nicht nur Kraft, sondern auch Ausdauer erforderte, es war nicht mit einem Schlag getan!

